

Pakt für Ausbildung – weitere Helfer willkommen

# Trio mit Perspektiven

Für junge Menschen ist es nie besonders leicht, sich für einen Berufsweg zu entscheiden – doch ohne Schulabschluss ist es nahezu unmöglich. Im Kreis Mettmann haben sich deshalb drei Standortakteure zusammengetan und etwas unternommen. Das Ergebnis: Viele, viele Schulabschlüsse und etliche junge Menschen mit Perspektive.

Jugendliche ohne Hauptschulabschluss sind auf dem ersten Ausbildungsmarkt nahezu chancenlos“, weiß Klaus Przybilla, Geschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft ME-aktiv. Vor Jahren hat er sich deshalb auf die Suche nach Modellen und Partnern begeben, um jungen Schulabbrechern den Hauptschulabschluss nach Klasse 9 und/oder 10A zu ermöglichen und so die Chancen für ihren Berufseinstieg nachhaltig zu verbessern. Auf offene Ohren traf er mit seinem Ansinnen bei der Gesellschaft für Beratung und Weiterbildung mbH (GBW) in Velbert, die unter anderem als Bildungsgesellschaft in Kooperation mit dem Rheinischen Einzelhandels- und Dienstleistungsverband tätig ist, sowie beim Volkshochschulzweckverband Velbert/Heiligenhaus.

## Qualifizierung im Rund-um-Paket

Seit vier Jahren agieren die drei als erfolgreiches Trio: Die Arge ME-aktiv vermittelt die Jugendlichen, die GBW stellt ihre Räumlichkeiten und guten Kontakte zur Wirtschaft in der Region zur Verfügung und die VHS Velbert/Heiligenhaus die notwendigen Fachlehrkräfte. Für jeden Teilnehmer, den die Arge vorschlägt, wird zunächst ein Profil erstellt, das Stärken und Schwächen sowie den möglichen Förderbedarf dokumentiert. „Persönliche Gespräche und ein individuell zugeschnittener Hilfeplan



helfen anschließend dabei, die Defizite aufzuarbeiten“, berichtet die Sozialpädagogin Ingeborg Gempel, die die Jugendlichen während der zwölfmonatigen Maßnahme betreut. Vor allem aber müssen die Teilnehmer mit ganzem Herzen bei der Sache sein. An drei Tagen pro Woche drücken sie die Schulbank und bekommen begleitend Grundlagen aus PC-Praxis und Bewerbungsalltag vermittelt. Während der zwei Tage in Arbeitsgelegenheiten bei sozialen Trägern steht die Erlangung fachpraktischer Kenntnisse im Vordergrund. Die Einübung von klassischen Arbeitstugenden wie Zuverlässigkeit, Konfliktfähigkeit und Kooperationsvermögen ist übergeordnetes Ziel beider Bereiche.

Der konstante Erfolg beweist, dass das Konzept aufgeht. „In den vergangenen zwei Jahren haben alle Prüfungsteilnehmer die staatliche Prüfung zum Hauptschulabschluss bestanden.

Die Abbrecherquote ist verschwindend gering“, freut sich Hermann Flaßpöhler, Leiter der VHS Velbert/Heiligenhaus.

## Begleitung bis zur Lehrstelle

Während der gesamten Maßnahme übernimmt die GBW eine Mittlerfunktion und nutzt ihre guten Verbindungen zum Einzelhandelsverband und seinen angeschlossenen Mitgliedern, um die künftigen Auszubildenden in passende Betriebe zu vermitteln. „Die jungen Leute werden von uns an die Hand genommen“, sagt Peter Rolle, Geschäftsführer der GBW mbH. Vor Beendigung der Maßnahmen in den vergangenen zwei Jahren wurde jeder betreute Jugendliche in Ausbildung, weiterführende Schulen oder Arbeit vermittelt. Auch in diesem Jahr werden dafür dringend noch mehr Unternehmen gesucht, die Ausbildungsmöglichkeiten bieten. ▲

Gemeinsames Engagement für die Nachwuchsqualifikation (v. l.): VHS-Leiter Hermann Flaßpöhler, VHS-Studienleiter Jürgen Schöps, Sozialpädagogin Ingeborg Gempel und GBW-Geschäftsführer Peter Rolle



Arbeitsgemeinschaft ME-aktiv  
Tel.: 02104/14 16 30  
arge-me-aktiv@arge-sgb2.de  
www.arge-mettmann-aktiv.de

Gesellschaft für Beratung und Weiterbildung  
im Handel mbH, Haus des Handels  
Tel.: 02051/5 29 20  
info@gbw-velbert.de, www.gbw-velbert.de

Volkshochschulzweckverband  
Velbert/Heiligenhaus  
Tel.: 02051/94 96 11  
info@vhs-zv-vh.de, www.vhs-zv-vh.de